

DIE AUTOREN

Steffen Angenendt

geb. 1958. 1977–1986 Studium der Wirtschaftswissenschaft und der Politischen Wissenschaft in Köln, Grenoble und Berlin, 1986 Dipl.-Pol. 1987–1988 und 1989–1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Politische Wissenschaft der FU Berlin. 1988–1989 Stipendiat des Berliner Senats (NaFöG). 1988–1992 Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne Contemporaine (CIRAC) in Paris. 1992 Promotion (Dr. phil.). Seit 1993 Wissenschaftlicher Referent des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) in Bonn und Berlin. 1995–2000 Lehrbeauftragter am Fachbereich Politische Wissenschaft der FU Berlin. Seit 1998 Berater des Deutschen Komitees für UNICEF, des Forschungsprogramms „Separated Children in Europe“ (EU und Save the Children UK) und des International Child Development Centre (ICDC) in Florenz. Seit 2000 Leiter der Redaktion des Jahrbuchs Internationale Politik der DGAP. 2001 Mitglied des Arbeitsstabes der Unabhängigen Kommission „Zuwanderung“ der Bundesregierung. Seit 2001 europäischer Koordinator der Migration Task Force des Council for Asia-Europe Cooperation (CAEC). Seit 2001 Lehrbeauftragter der Humboldt-Universität zu Berlin.

Thomas Straubhaar

Geb. 1957. Studium der Volkswirtschaftslehre, Mathematik und Operations Research an der Universität Bern, 1981 Lic. rer. pol. 1983 Promotion (Dr. rer. pol.) an der Universität Bern. 1985–86 Postdoctoral Fellow an der University of California, Berkeley, mit einem Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds. 1987 Habilitation an der Universität Bern. 1990–92 Lehrbeauftragter an der Universität Basel. 1992–99 Professor für Volkswirtschaftslehre der Universität der Bundeswehr Hamburg. Seit 1992 Research Fellow des Center for Economic Policy Research (CEPR), London. Seit 1998 Direktor des Instituts für Integrationsforschung am Europa-Kolleg Hamburg. Seit 1999 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und Präsident des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs (HWWA). Kooptiertes Mitglied des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie (seit 1991), des Ausschusses für Wirtschaftspolitik (seit 1994) und des Ausschusses für Außenwirtschaftstheorie und -politik (seit 2001) im Verein für Socialpolitik sowie der Joachim-Jungius Gesellschaft Hamburg (seit 2001).

Joachim Wolf

geb. 1948. 1968–1972 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Marburg. 1976–1981 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Europa-Institut der Universität des Saarlandes. 1981–1995 Referent am Max-Planck-Institut für Völkerrecht in Heidelberg. 1992 Habilitation an der Universität des Saarlandes. Seit 1996 Professor für Umweltrecht, Planungsrecht und Verwaltungsrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1998 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Friedenssicherung und humanitäres Völkerrecht und Direktor des Instituts für Entwicklungsforschung an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2000 Mitglied des Deutschen Komitees für Katastrophenvorsorge.

Mirko Zambelli

geb. 1972. 1991–1992 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich. 1992–1996 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Lausanne. 1996–2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der juristischen Fakultät der Universität Lausanne. 2001 Promotion (PhD in Public International Law) an der Universität Lausanne. 2000–2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Politischen Abteilung IV des Schweizerischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. 2001 mehrmonatige Forschungstätigkeit als Research Assistant im Program on Humanitarian Policy and Conflict Research, Harvard University. Seit Mai 2002 Juniordiplomat im Staatssekretariat für Wirtschaft des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.